

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 42 (1891)
Vorwort: An unsere Leser
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

An unsere Leser.

Der schweizerische Forstverein wurde im Frühjahr 1842 in Langenthal, Kanton Bern, gegründet. In den ersten Jahren wurden seine Verhandlungen extra gedruckt, im Jahr 1850 erschien dann aber unter dem Titel: „Schweizerisches Forstjournal“ ein eigenes Organ desselben, das im Jahr 1861 seinen Titel in „Schweizerische Zeitschrift für das Forstwesen“ umwandelte und seitdem unter diesem Titel erschienen ist. Der erste Redaktor war Herr Forstmeister und Regierungsrath Kasthofer in Bern, der zweite Walo von Greyerz in Lenzburg.

Während dieses langen Zeitraumes widmete sich das Vereinsorgan der Förderung des schweizerischen Forstwesens nach besten Kräften, man darf wohl auch voraussetzen, dass sein Streben nicht erfolglos blieb. Jedenfalls hat das schweizerische Forstwesen in den 48 Jahren des Bestehens des Forstvereins recht beachtenswerthe Fortschritte gemacht, was wohl zu einem grossen Theil der Wirksamkeit des Letzteren zuzuschreiben ist.

Der Forstverein und sein Organ werden es sich auch in Zukunft angelegen sein lassen, die ihnen gestellte Aufgabe, das schweizerische Forstwesen nach Kräften zu fördern, bestmöglichst zu erfüllen.

Soll aber der Zweck erreicht werden, dann ist es nöthig, dass alle Förster und Freunde der Forstwirthschaft als Leser und Mitarbeiter zusammen wirken, um die immer noch grosse Aufgabe nach allen Richtungen zu erfüllen. Darum bittet angelegentlich

Die Redaktion.